

Ben Hansen's KINGS OF SWING

Ben Hansen's Kings Of Swing entführt Sie in die musikalische Welt der 30er und 40er Jahre – als der Swing noch King war! Hier zählt Bandleader Ben Hansen zweifelsohne zur ersten Liga europäischer Jazzklarinettisten im Stile eines Benny Goodman. Sein kraftvolles wie virtuos und zugleich melodisch gefühlsvolles Spiel auf der Klarinette prägt den Sound des Fünfköpfigen Ensembles aus Hamburg. Dieses Quintett mit Klarinette und Gitarre als Leadstimmen erinnert an die kleinen Besetzungen von Benny Goodman und Charlie Christian der späten 30er Jahre. Swing Hits wie „Sing, Sing, Sing“, „Don't Be That Way“ oder „Stompin' At The Savoy“ sind ebenso im Repertoire wie flotte Bluesnummern und bekannte Titel zum Schwofen, Mitschnippsen und Gutdraufsein.

Ben Hansen begann als Elfjähriger mit dem Klarinettenspiel. Er studierte beim amerikanischen Saxophonisten Herb Geller. Mit Anfang Zwanzig spielte Hansen bereits Konzerte und Radiosendungen mit der NDR-Bigband. Eine norddeutsche Zeitung schrieb: „Einer der wenigen Virtuosen auf der Klarinette, der noch Swing á la Benny Goodman spielen kann“.

Die Rhythmusgruppe glänzt durch die perlenden Läufe von Boris Netsvetaev, einer der ganz großen Klaviervirtuosen im Norddeutschen Raum. Mindestens ebenso virtuos und geradezu unbestechlich in Sachen Timing das Dreamteam: Oliver Karstens am Kontrabass und Stefan Dahm am Schlagzeug. Für die bluesigen Töne und die konstante Rhythmusarbeit ist Gitarrist Philipp Straske verantwortlich. Kein wippender Fuß und kaum ein müdes Tanzbein aus dem Publikum entkommen ihrem mitreißenden Swing!

